

HAUSAUFGABEN ALS BINDEGLIED ODER ALS KONFLIKTTHEMA?

Überlegungen und Befunde zu Funktionen und Effekten von Hausaufgaben
sowie zu ihrer Gestaltung in Schule und Familie

Prof. Dr. Britta Kohler
25. Mai 2023



Hausaufgaben als Bindeglied oder als Konfliktthema?

Überblick

- Aktualität des Themas
- Befragungsergebnisse zur Relevanz von Hausaufgaben
- Einsatz von und Umgang mit Hausaufgaben in der Praxis
- Funktionen und Effekte von Hausaufgaben
- Prozessmodell zur Wirkungsweise von Hausaufgaben
- Studien zum Umgang mit Hausaufgaben in Schule und Familie
- Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung



Hausaufgaben als Bindeglied oder als Konfliktthema?

Überblick

- **Aktualität des Themas**
- Befragungsergebnisse zur Relevanz von Hausaufgaben
- Einsatz von und Umgang mit Hausaufgaben in der Praxis
- Funktionen und Effekte von Hausaufgaben
- Prozessmodell zur Wirkungsweise von Hausaufgaben
- Studien zum Umgang mit Hausaufgaben in Schule und Familie
- Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung



Aktualität des Themas in der Schweiz

| [Stadt Bern](#) | Schulen schaffen die Hausaufgaben ab

Schulen schaffen die Hausaufgaben ab

Mit dem Lehrplan 21 wurden Hausaufgaben aufs neue Schuljahr hin stark reduziert. Die Könizer Schulen haben nun die Ufzgi praktisch ganz abgeschafft. Das passt dem Gemeinderat überhaupt nicht.

Christoph Albrecht

Publiziert: 30.08.2018, 12:27





Aktualität des Themas in der Schweiz

Zentralschweiz > Luzern > Abschaffung der Hausaufgaben: Kriens zieht positive Bilanz


BILDUNG


Abschaffung der Hausaufgaben: Kriens zieht positive Bilanz – doch es sind noch Anpassungen nötig


Das neue System der Lernzeiten kommt bei Kindern und Eltern gut an, wie eine Umfrage zeigt. Doch noch funktioniert nicht alles reibungslos.

Stefan Dähler

19.07.2021, 07.00 Uhr

 Merken

 Drucken

 Teilen



Hausaufgaben als Bindeglied oder als Konfliktthema?

Überblick

- Aktualität des Themas
- **Befragungsergebnisse zur Relevanz von Hausaufgaben**
- Einsatz von und Umgang mit Hausaufgaben in der Praxis
- Funktionen und Effekte von Hausaufgaben
- Prozessmodell zur Wirkungsweise von Hausaufgaben
- Studien zum Umgang mit Hausaufgaben in Schule und Familie
- Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung



Befragungsergebnisse zur Relevanz von Hausaufgaben

Autor/in	Jahr	Schulstufe	Item „HA nützlich / notwendig“	Ergebnis
Wittmann	1964	GS + Sek I (L)	„Halten Sie HA in erziehlicher Hinsicht ... für unbedingt notwendig bzw. nützlich?“*	94,4 %
Wittmann	1964	GS + Sek I (L)	„Halten Sie HA zur Steigerung der Leistung ... für unbedingt notwendig bzw. nützlich?“*	99,3 %
Wittmann	1964	GS + Sek I (E)	„Halten Sie HA im allgemeinen ... für unbedingt notwendig bzw. nützlich?“*	98 %
Wittmann	1964	GS + Sek I (S)	„Glaubst du, dass die HA dir immer bzw. meistens helfen ... mehr zu lernen ...?“*	79,4 %
Petersen et al.	1990	Sek I (HS, L)	„Halten Sie HA für notwendig?“	83,6 %
Standop	2013	GS (L)	HA als elementarer Bestandteil guten U.?	65 %
Standop	2013	GS (E)	HA als elementarer Bestandteil guten U.?	85 %
Standop	2013	GS (S)	HA als elementarer Bestandteil guten U.?	88 %
Scoya	2016	GS + Sek I (E)	„HA abschaffen – (ja oder) nein?“	75 %

* Nahezu wörtlich zitiert



Kritik an Hausaufgaben

Andreas Alders

Nie wieder Hausaufgaben!

Schritte auf dem Weg zu einer guten Schule (1)



Zusammenfassung 1

Lehrkräfte, Eltern und (weniger) Schülerinnen und Schüler halten Hausaufgaben für wichtig.

Hausaufgaben werden von Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern kritisiert.

Hausaufgaben bringen vielfältige Probleme mit sich – sie sind ein Konfliktthema.



Hausaufgaben als Bindeglied oder als Konfliktthema?

Überblick

- Aktualität des Themas
- Befragungsergebnisse zur Relevanz von Hausaufgaben
- **Einsatz von und Umgang mit Hausaufgaben in der Praxis**
- Funktionen und Effekte von Hausaufgaben
- Prozessmodell zur Wirkungsweise von Hausaufgaben
- Studien zum Umgang mit Hausaufgaben in Schule und Familie
- Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung



Weiterführende Literatur für Lehrkräfte

- Kohler, B. (2017). Gibt es gute Hausaufgaben? Überlegungen zum Auswählen und Stellen von Hausaufgaben. *Schulmagazin 5-10*, 85 (2), 7-10.
- Kohler, B. & Katenbrink, N. (2017). Hausaufgaben als Freiheitseinschränkung? Wie Jugendliche die Idee der „erziehenden Hausaufgaben“ erleben, deuten und zurückweisen. *Schulmagazin 5-10*, 85 (2), 11-14.
- Kohler, B. (2016). Sollen Eltern bei den Hausaufgaben helfen? Was macht eine gute Hilfe aus? *Pädagogik*, 68 (3), 48-49.
- Kohler, B. (2015). Hausaufgaben. Viel Aufwand, wenig Ertrag. *bildung & wissenschaft*, 5, 36-38.
- Kohler, B. (2013). Was wissen wir über Hausaufgaben? Ergebnisse der Forschung und Konsequenzen für die Praxis. *Pädagogik*, 65 (3), 6-9.
- Kohler, B. (2013). Es müssen nicht alle dasselbe tun. Argumente und Tipps für differenzierte Hausaufgaben. *Grundschule*, 45 (1), 16-19.
- Kohler, B. (2011). Hausaufgaben. Überblick über didaktische Überlegungen und empirische Untersuchungen. *Die Deutsche Schule*, 103 (3), 203-218.
- Kohler, B. (2009). Differenzierte Hausaufgaben. In I. Kunze & C. Solzbacher (Hrsg.), *Individuelle Förderung in der Sekundarstufe I und II* (S. 119-124). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.



Einsatz von und Umgang mit Hausaufgaben in der Praxis

Ausgewählte Befunde:

Autor/in	Jahr	Schulstufe	Item / Ergebnis	Ergebnis
Standop	2013	GS (L)	„Ich gebe jede Unterrichtsstunde HA auf“	65 %
Killus & Paseka	2014	GS (E)	Ich „kontrolliere Hausaufgaben“	93 %
Beher et al.	2008	GS	Trotz Hausaufgabenbetreuung noch immer Hausaufgaben	Ca. 1/3



Hausaufgaben als Bindeglied oder als Konfliktthema?

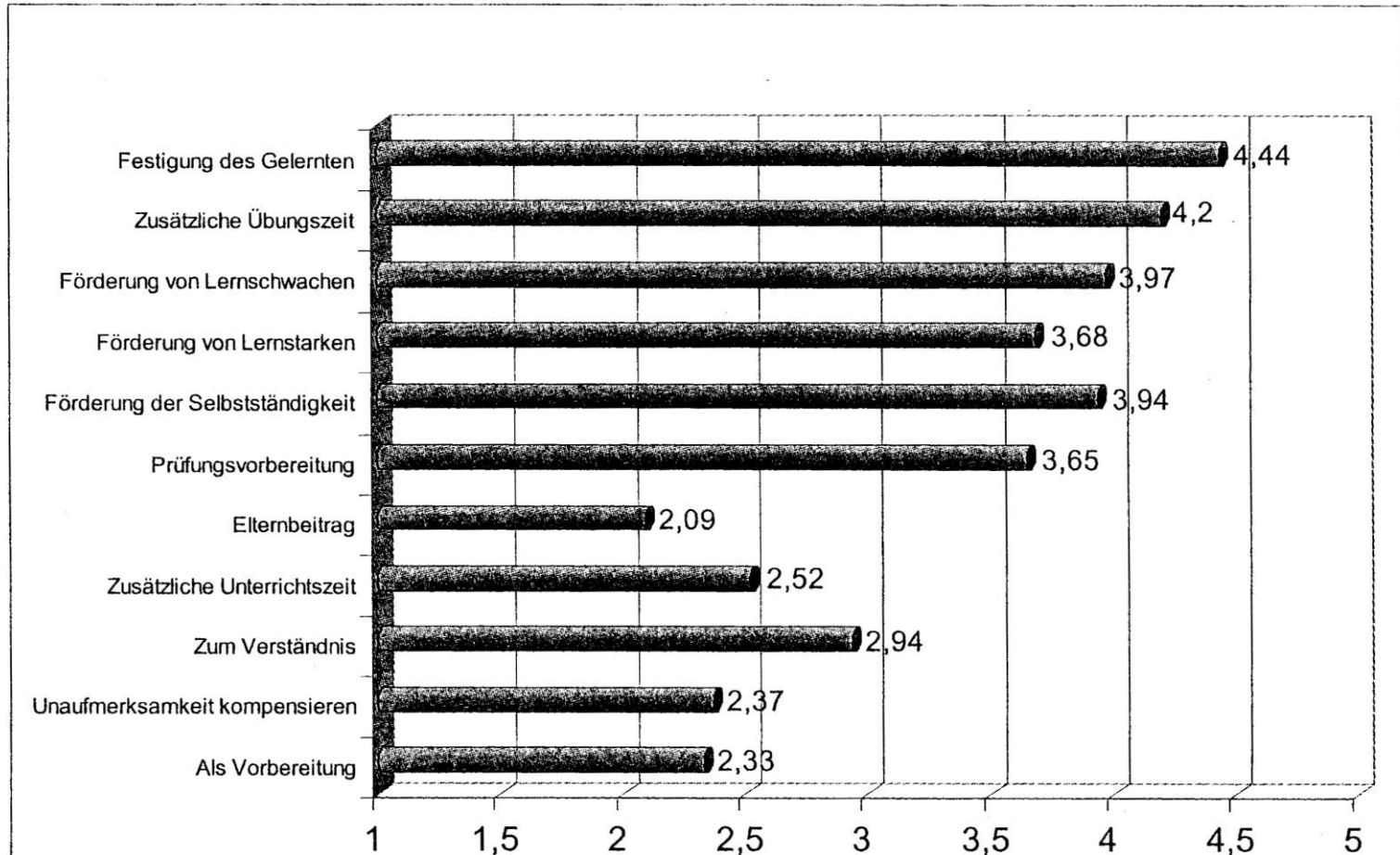
Überblick

- Aktualität des Themas
- Befragungsergebnisse zur Relevanz von Hausaufgaben
- Einsatz von und Umgang mit Hausaufgaben in der Praxis
- **Funktionen und Effekte von Hausaufgaben**
- Prozessmodell zur Wirkungsweise von Hausaufgaben
- Studien zum Umgang mit Hausaufgaben in Schule und Familie
- Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung



Funktionen und postulierte Effekte von Hausaufgaben

Abb. 1 Ziele von Hausaufgaben



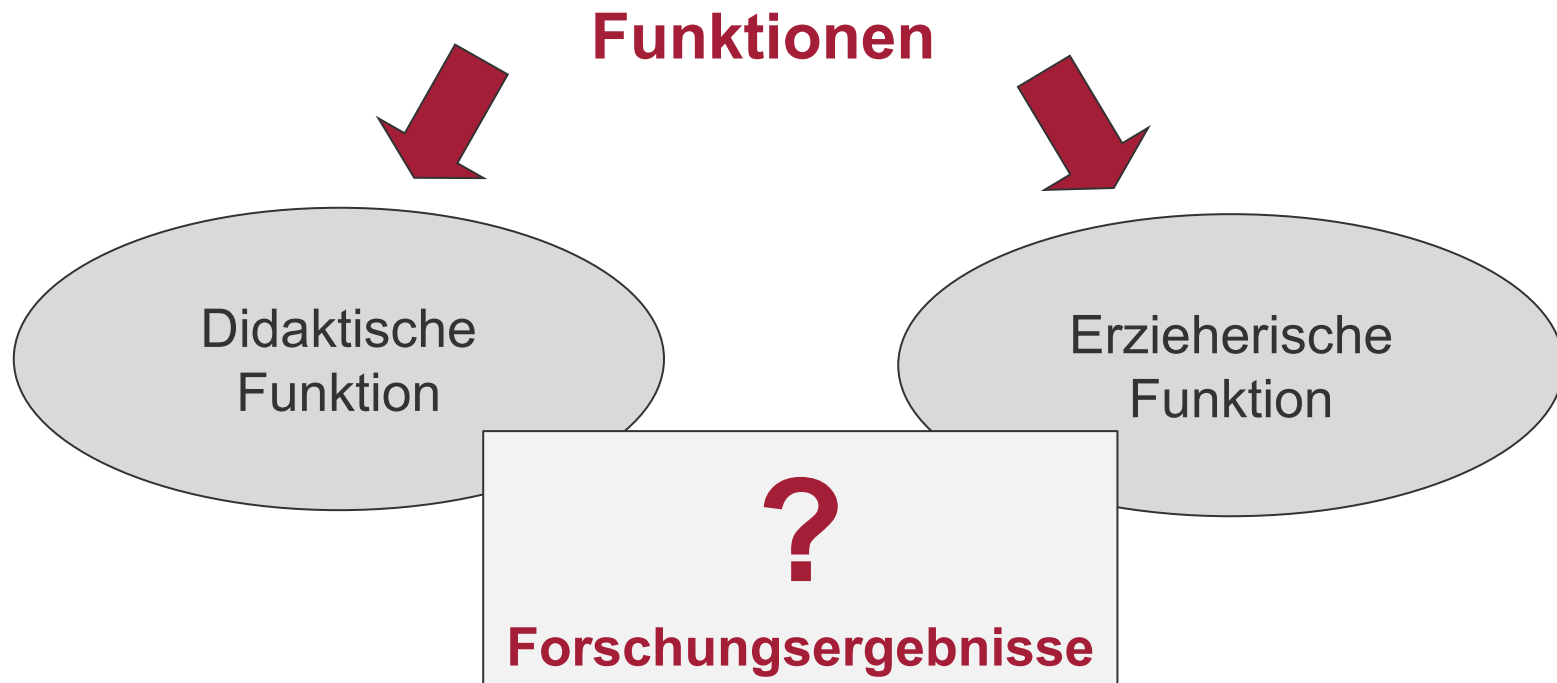
(Hascher & Hofmann, 2008, S. 152)



Welche Funktionen und Effekte haben Hausaufgaben?

Funktionen werden Hausaufgaben zugeschrieben.

Effekte werden in Studien ermittelt.





Studien zur Effektivität von Hausaufgaben

Es gibt einige Studien zur leistungssteigernden Wirkung von Hausaufgaben.

Die erste bekannte Untersuchung aus Deutschland ist jene von Bernhard Wittmann. Sie wurde bereits 1958/59 durchgeführt.

Untersuchung von Wittmann (1970):

Je drei Klassen des 3. und 7. Schuljahres erhielten nach einem Vortest vier Monate lang keine Hausaufgaben im Rechnen oder Rechtschreiben. Alle anderen Hausaufgaben wurden beibehalten. Wer keine Hausaufgaben im Rechnen hatte, hatte Hausaufgaben in Rechtschreiben und umgekehrt. Alle Lehrkräfte hielten Hausaufgaben für nützlich und notwendig. Weder die Lernenden noch die Eltern wurden über die Untersuchung informiert.



Studien zur Effektivität von Hausaufgaben

Untersuchung von Hascher & Bischof (2000):

Vergleichende Untersuchung des Leistungszuwachses in Mathematik über vier Monate (Klasse 4 und 6) in zwei Kantonen.

Schwyz	Zug
Abschaffung schriftlicher HA	Traditionelle HA
1 Std „integrierte HA“	



Studien zur Effektivität von Hausaufgaben

Studien zur Frage, ob Hausaufgaben zur Leistungssteigerung beitragen

Metaanalyse von Walberg (1984):

Besonders effektiv sind benotete Hausaufgaben, aber auch nicht benotete Hausaufgaben führen zur Leistungssteigerung.

Metaanalyse von Cooper u.a. (1989):

Kleiner, signifikanter Vorteil zugunsten der Hausaufgabenbedingung



Studien zur Effektivität von Hausaufgaben

Hattie-Studie:

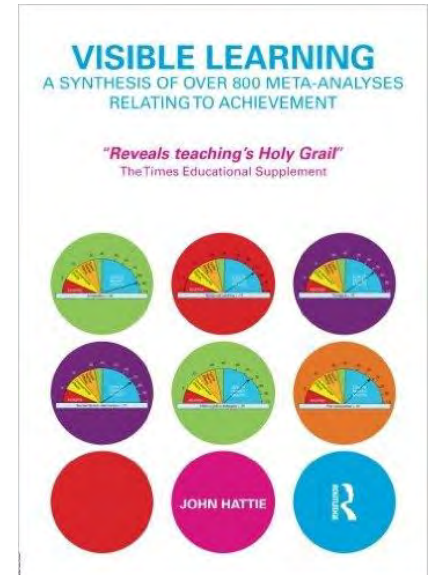
Hattie (2009) kommt auf der Grundlage von 5 Meta-Studien (basierend auf 161 Einzelstudien mit 105.282 Schülerinnen und Schülern) zu einer **mittleren Effektstärke von $d = .29$** .

→ Ein eher geringer Effekt unterhalb der von Hattie festgelegten Schwelle von $d = .40$

→ **Rang 88 von 138 Faktoren**

Aufgeschlüsselte Ergebnisse lauten beispielsweise:

- **Grundschule: $d = .15$; High Schools: $d = .64$**
- Zur Fachabhängigkeit gibt es widersprüchliche Formulierungen (sowohl in der englischen als auch in der deutschen Fassung)
- Leistungsstärkere profitieren mehr von Hausaufgaben als leistungsschwächere Lernende





Studien zur Effektivität von Hausaufgaben

Metaanalyse von Fan, Xu, Cai, He und Fan (2017)

Nur Studien zu Mathematik und Naturwissenschaften:

Effektstärke für die Grundschule: 0.357

Effektstärke für die Mittelschule: 0.145

Effektstärke für die Oberstufe: 0.297

Educational Research Review 20 (2017) 35–54



ELSEVIER

Contents lists available at [ScienceDirect](#)

Educational Research Review

journal homepage: www.elsevier.com/locate/edurev



Review

Homework and students' achievement in math and science:
A 30-year meta-analysis, 1986–2015



Huiyong Fan ^a, Jianzhong Xu ^b, Zhihui Cai ^{c,*}, Jinbo He ^c, Xitao Fan ^c

^a Bohai University, China

^b Mississippi State University, USA

^c University of Macau, China



Zusammenfassung 2

Hausaufgaben werden von Lehrkräften, Eltern und (weniger) Schülerinnen und Schülern in hohem Maße bedeutsame didaktische und erzieherische Funktionen zugeschrieben.

Diese Zuschreibungen lassen sich mittels Studien nur unzureichend bestätigen.

Diese Differenz kann Diskussionen konflikthaft machen.



Wie können wir die Forschungsergebnisse einordnen?

Anders gefragt:

Warum haben Hausaufgaben im Mittel einen so geringen leistungssteigernden Effekt?



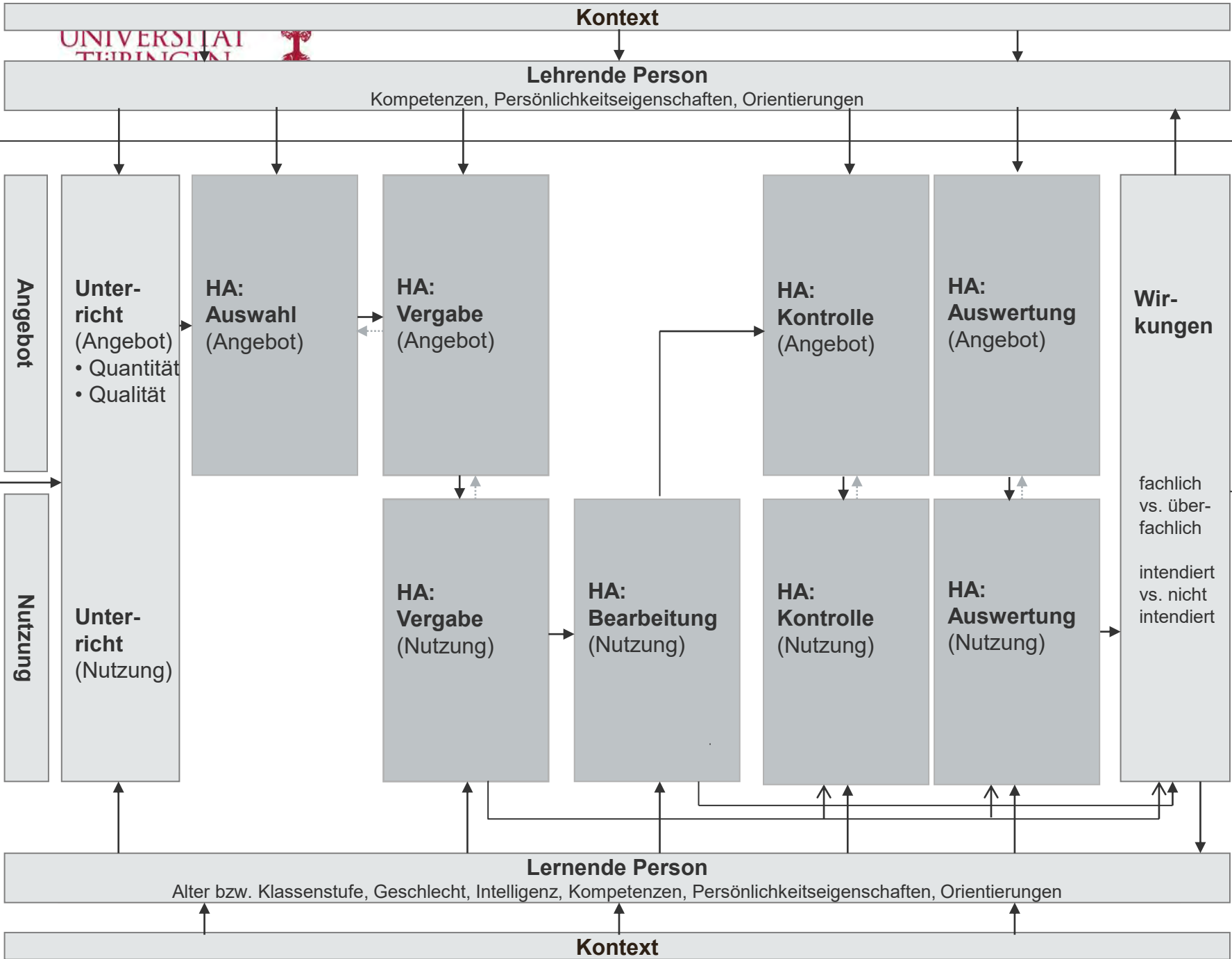
Und was heißt das für uns?



Hausaufgaben als Bindeglied oder als Konfliktthema?

Überblick

- Aktualität des Themas
- Befragungsergebnisse zur Relevanz von Hausaufgaben
- Einsatz von und Umgang mit Hausaufgaben in der Praxis
- Funktionen und Effekte von Hausaufgaben
- **Prozessmodell zur Wirkungsweise von Hausaufgaben**
- Studien zum Umgang mit Hausaufgaben in Schule und Familie
- Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung





Zusammenfassung 3

Auswahl, Vergabe, Kontrolle und Auswertung von Hausaufgaben sind hoch anspruchsvoll und werden häufig suboptimal gestaltet. Die häusliche Bearbeitung von Hausaufgaben variiert stark.

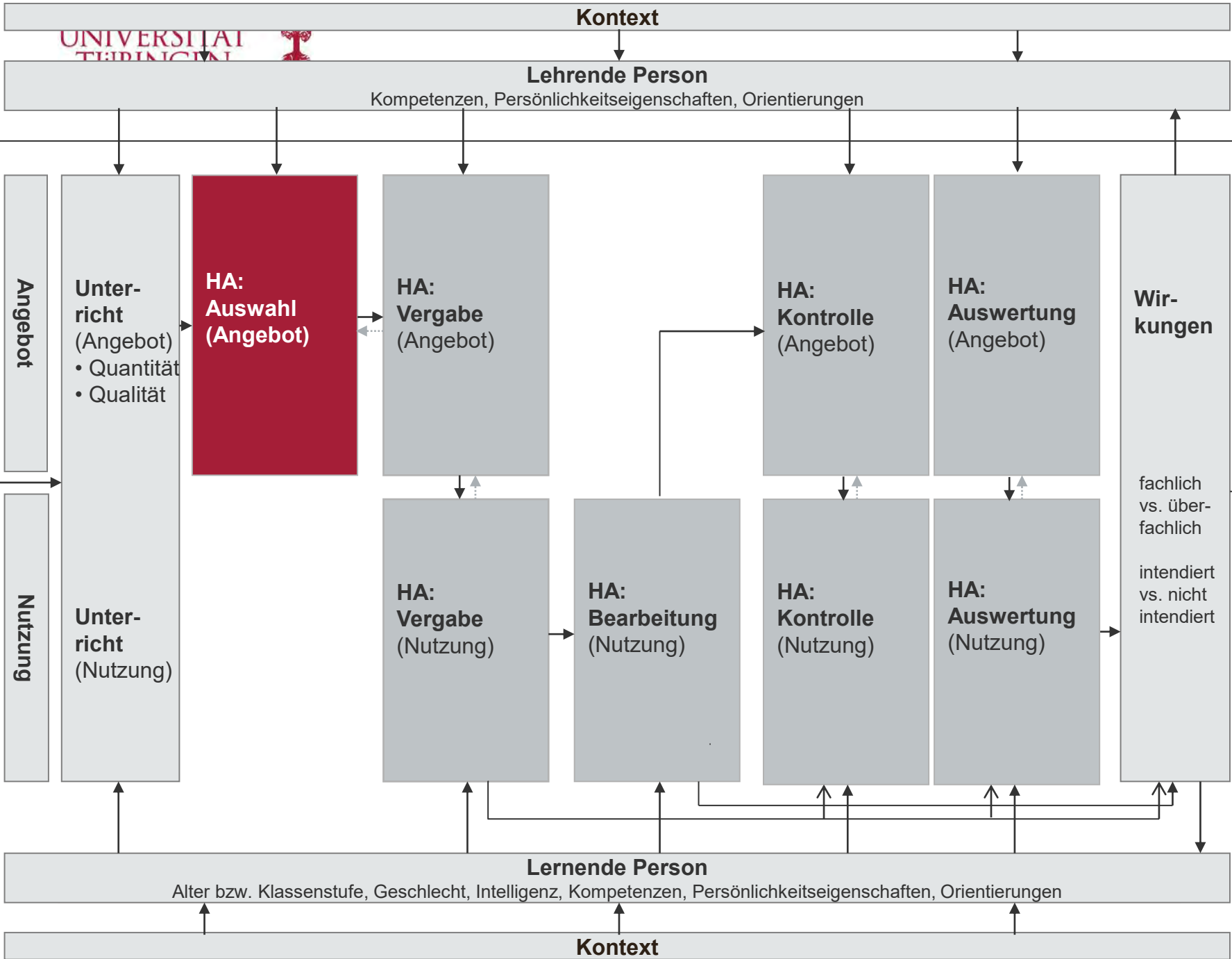
Das Prozessmodell dient auch der Systematisierung und Einordnung von Forschungsbefunden sowie dem Aufspüren von Forschungslücken.



Hausaufgaben als Bindeglied oder als Konfliktthema?

Überblick

- Aktualität des Themas
- Befragungsergebnisse zur Relevanz von Hausaufgaben
- Einsatz von und Umgang mit Hausaufgaben in der Praxis
- Funktionen und Effekte von Hausaufgaben
- Prozessmodell zur Wirkungsweise von Hausaufgaben
- **Studien zum Umgang mit Hausaufgaben in Schule und Familie**
- Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung





Eigene Studie zu differenzierten Hausaufgaben

Methode

Schriftliche Befragung von 381 Lehrkräften (155 GS, 226 Gym; 39 Schulen)

Wie häufig differenzieren Sie zur Zeit bei den Hausaufgaben / im Unterricht?

- sehr selten oder nie
- selten
- gelegentlich
- häufig
- sehr häufig oder immer

Halten Sie Differenzierung bei den Hausaufgaben / im Unterricht für eher wichtig oder unwichtig?

- unwichtig
- eher unwichtig
- weder unwichtig noch wichtig
- eher wichtig
- wichtig

Kohler, B. (2015). „Das sollte ich eigentlich öfter tun“ – Zur Praxis differenzierter Hausaufgaben aus der Sicht von Lehrkräften an Grundschulen und Gymnasien. Zeitschrift für Grundschulforschung, 8 (2), 100-113.

Eigene Studie zu differenzierten Hausaufgaben

Grundschule vs. Gymnasium

Item	Schulart	MW	SD	1	2	3	4	5
Relevanz Differenzierung Hausaufgaben	Werte GS	3.49	.921					
	Werte Gym	2.86	.995					
Relevanz Differenzierung Unterricht	Werte GS	4.39	.668					
	Werte Gym	3.78	.800					
Häufigkeit Differenzierung Hausaufgaben	Werte GS	2.80	.976					
	Werte Gym	1.93	.938					
Häufigkeit Differenzierung Unterricht	Werte GS	3.59	.720					
	Werte Gym	2.90	.747					

Abb. 1: Mittelwerte (MW) und Standardabweichungen (SD) der Einschätzungen von Häufigkeit und Relevanz von Differenzierung für Grundschul- und Gymnasiallehrkräfte

Kohler, B. (2015). „Das sollte ich eigentlich öfter tun“ – Zur Praxis differenzierter Hausaufgaben aus der Sicht von Lehrkräften an Grundschulen und Gymnasien. Zeitschrift für Grundschulforschung, 8 (2), 100-113.



Eigene Studie zu differenzierten Hausaufgaben

Wie schätzen Lehrkräfte die Häufigkeit und Relevanz von Differenzierung im Unterricht vs. bei den Hausaufgaben ein?

- **Höchste Zustimmung:** Einschätzung der Relevanz von Differenzierung im Unterricht der Grundschule
- **Geringste Zustimmung: Häufigkeit realisierter Differenzierung bei den Hausaufgaben am Gymnasium**

Was hält Lehrkräfte von Differenzierung bei den Hausaufgaben ab?

1. Zeitaufwand
2. Frage der Gerechtigkeit aus Sicht der Lernenden
3. Fragliche Unterstützung im Kollegium

Kohler, B. (2015). „Das sollte ich eigentlich öfter tun“ – Zur Praxis differenzierter Hausaufgaben aus der Sicht von Lehrkräften an Grundschulen und Gymnasien. Zeitschrift für Grundschulforschung, 8 (2), 100-113.



Heterogenität und Hausaufgaben: Beobachtung

Dokumentation von 189 Hausaufgabenvergaben am Gymnasium
Frage: Wie häufig wurden differenzierte Hausaufgaben gestellt?

Form der Differenzierung	Häufigkeit
Unterschiedliche Aufgaben für unterschiedliche S	
Auswahl aus verschiedenen Aufgaben möglich	
Hausaufgaben können gemacht werden	
Reihenfolge der Aufgaben kann gewählt werden	
Zusätzliche Aufgaben können bearbeitet werden	
Identische Aufgaben für alle	
Offene Aufgaben (z.B. Textproduktion)	
Begonnene Aufgaben müssen zusätzlich beendet werden	

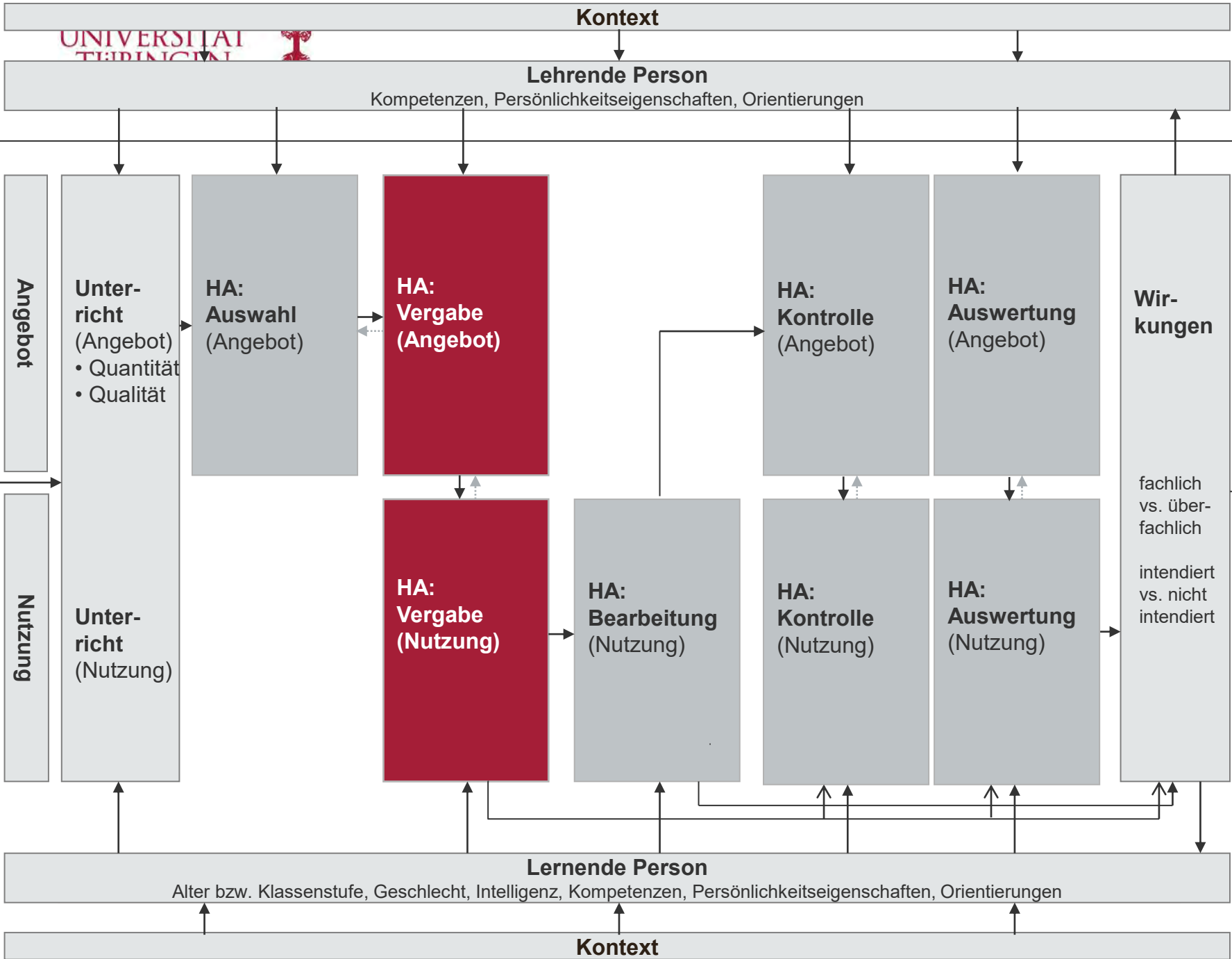
Kohler, B. (2015). Die Vergabe von Hausaufgaben im Unterricht: Erste Daten zu einer vernachlässigten Schlüsselsituation. *Empirische Pädagogik*, 29 (2), 189-210.



Zusammenfassung 4

Differenzierte Hausaufgaben sind selten:

- Am Gymnasium kommen sie fast gar nicht vor.
- An der Grundschule machen sie ca. 15 % aus.
- Besonders problematisch erscheint das zusätzliche Beenden nicht fertig gestellter Aufgaben aus dem Unterricht.
- Hinweis: Forschungsergebnisse hängen auch von den Datenquellen ab





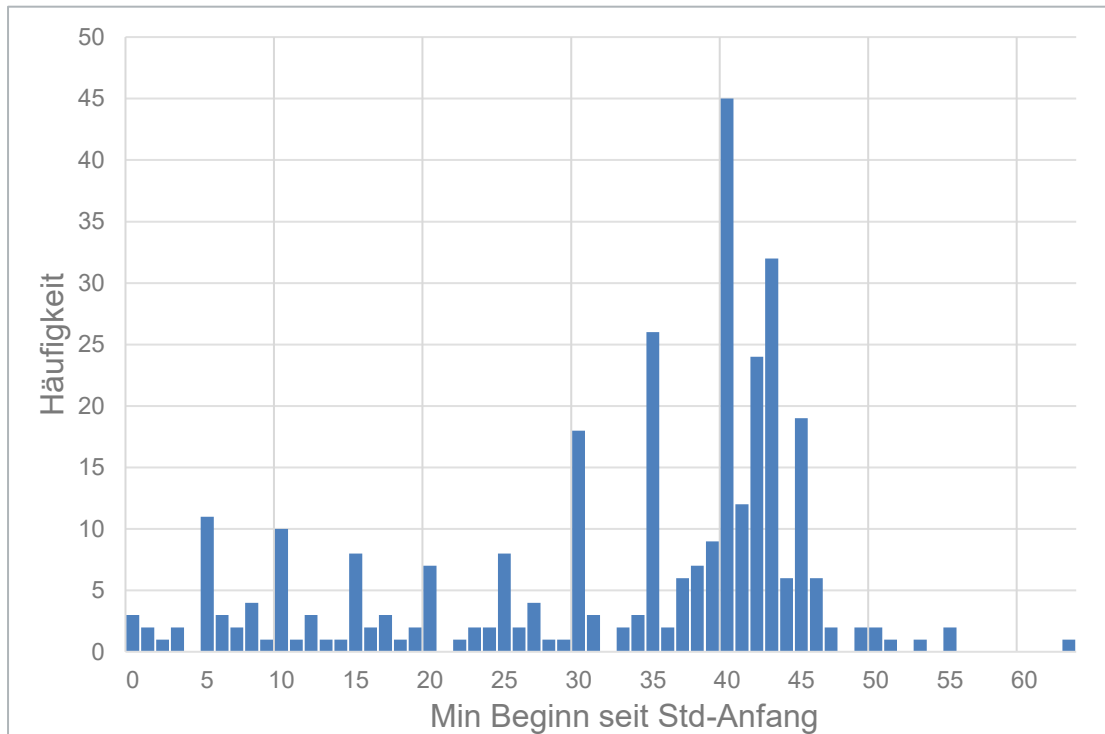
Studie zur Hausaufgabenvergabe an Grundschulen

Stichprobe	<ul style="list-style-type: none"> • 373 Stunden an 68 Grundschulen (gesamt > 1.500 Stunden)
Klassenstufen	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenstufen 1-4
Fächer	<ul style="list-style-type: none"> • Vor allem Deutsch und Mathematik, auch andere Fächer
Fragestellungen	<ul style="list-style-type: none"> • In welcher Unterrichtsminute beginnt und endet die Vergabe der Hausaufgaben? • Wie viel Zeit wird für das Erteilen der Hausaufgaben benötigt? • Welche Handlungen auf Seiten der Lehrenden und Lernenden werden wie häufig realisiert? • Welche Zusammenhänge zeigen sich?
Methode	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung und Dokumentation
Ausgewählte Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitlicher Umfang im Mittel gut 5 Minuten • Kürzerer Umfang bei späterem Beginn • Aber kein Zusammenhang mit der Klassenstufe • Durchschnittlich 0,8 Schülerfragen • Etwa 15 % der Hausaufgaben wurden differenziert oder individuell gestellt

Kohler, B. (2020). Die Hausaufgabenvergabe im Unterricht: Eine Beobachtungsstudie an Grundschulen. Zeitschrift für Grundschulforschung, 13 (1), 133-150



Studie zur Hausaufgabenvergabe an Grundschulen



Unterrichtsminute des Beginns der Hausaufgabenvergabe (45-Minuten-Stunden; n = 320)

Kohler, B. (2020). Die Hausaufgabenvergabe im Unterricht: Eine Beobachtungsstudie an Grundschulen. *Zeitschrift für Grundschulforschung*, 13 (1), 133-150



Studie zur Hausaufgabenvergabe an Gymnasien

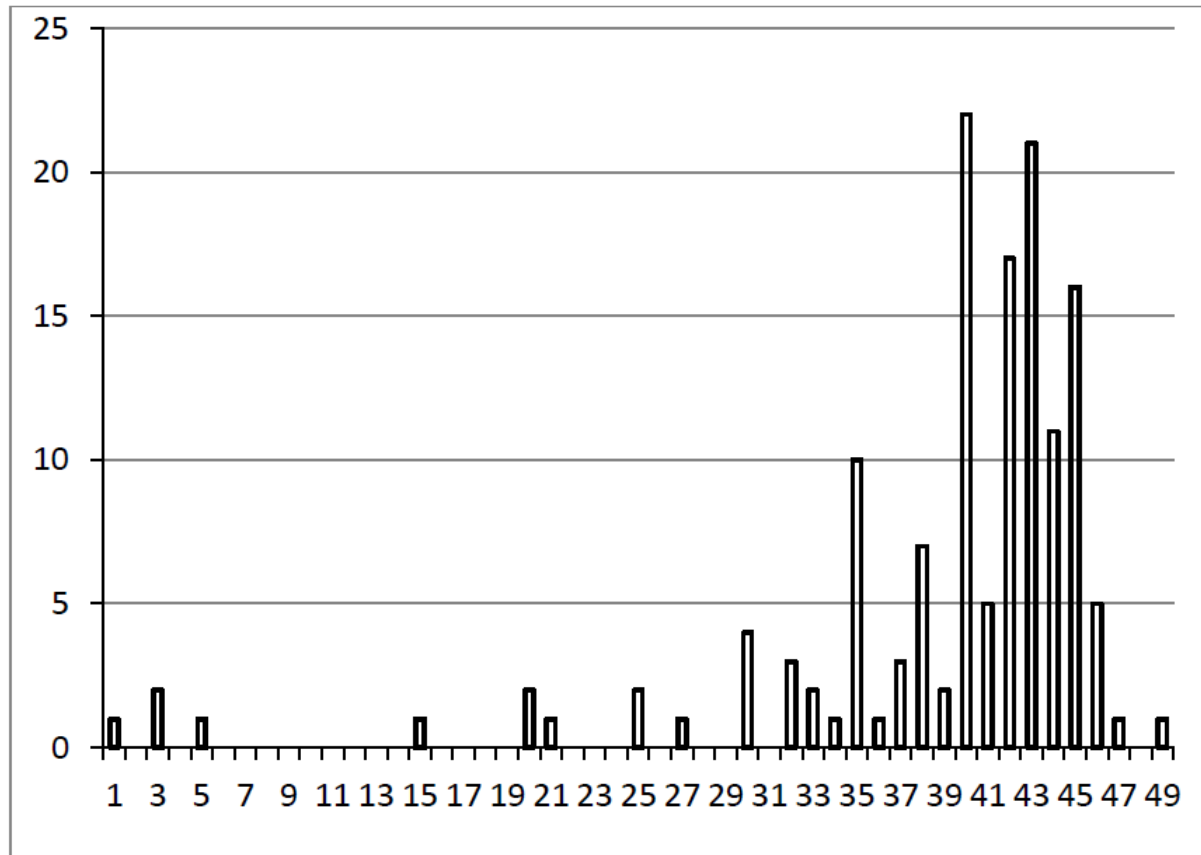


Abb.: Unterrichtsminute des Beginns der Hausaufgabenvergabe (45-Minuten-Stunden; $n= 143$; Kohler, 2015)

Kohler, B. (2015). Die Vergabe von Hausaufgaben im Unterricht: Erste Daten zu einer vernachlässigten Schlüssel-situation. *Empirische Pädagogik*, 29 (2), 189-210.

Gibt es schulstufenspezifische Ergebnisse?

	Grundschule	Gymnasium
Mittlere Dauer der HA-Vergabe (Einzelstunden)	4.524 Min	2.937 Min
Mittlere Anzahl S-Fragen	.844	.705

Es finden sich verschiedene Möglichkeiten:

- Es gibt Unterschiede zwischen den Schulstufen
- Es gibt Verläufe über die Klassenstufen
- Es gibt Variablen ohne diese Unterschiede.

→ Eine grundsätzliche Vernachlässigung der Schulstufen in der Hausaufgabendiskussion erscheint problematisch.

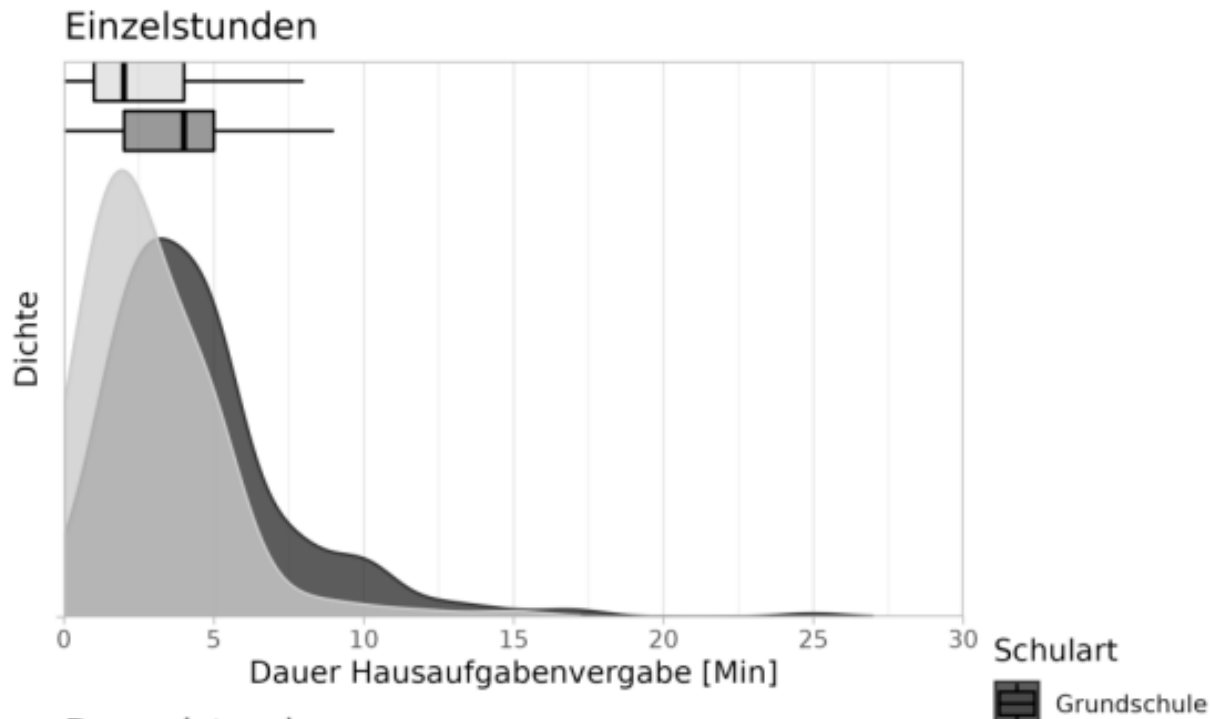
Kohler, B. (2015). Die Vergabe von Hausaufgaben im Unterricht: Erste Daten zu einer vernachlässigten Schlüsselsituation. *Empirische Pädagogik*, 29 (2), 189-210.

Kohler, B. (2020). Die Hausaufgabenvergabe im Unterricht: Eine Beobachtungsstudie an Grundschulen. *Zeitschrift für Grundschulforschung*, 13 (1), 133-150.

Kohler, B. & Schneider, J. (2021). Merkmale der Hausaufgabenvergabe: Erste Erkenntnisse zu schulartunspezifischen Betrachtungen in der Literatur. *Empirische Pädagogik*, 35 (4), 441-466.

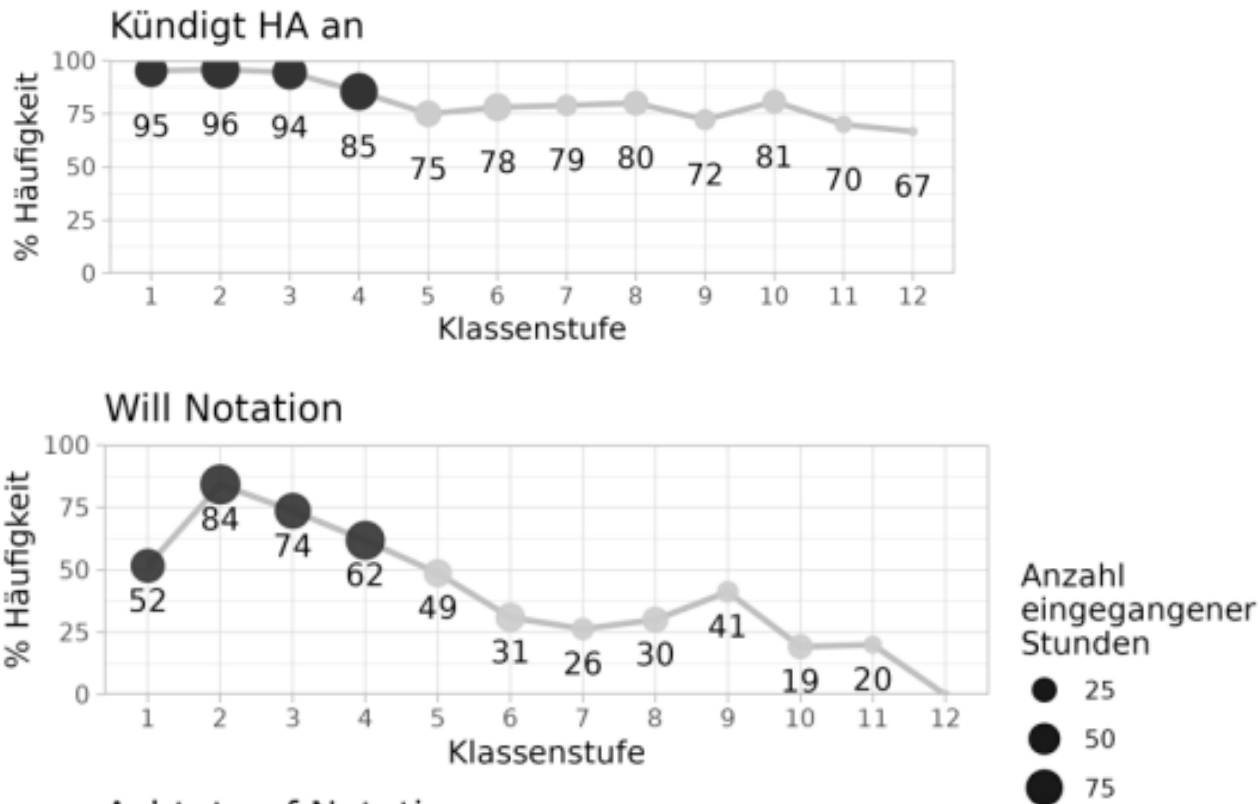


Unterschiede zwischen Schulstufen oder Klassenstufen?



Kohler, B. & Schneider, J. (2021). Merkmale der Hausaufgabenvergabe: Erste Erkenntnisse zu schulartunspezifischen Betrachtungen in der Literatur. *Empirische Pädagogik*, 35 (4), 441-466.

Unterschiede zwischen Schulstufen oder Klassenstufen?



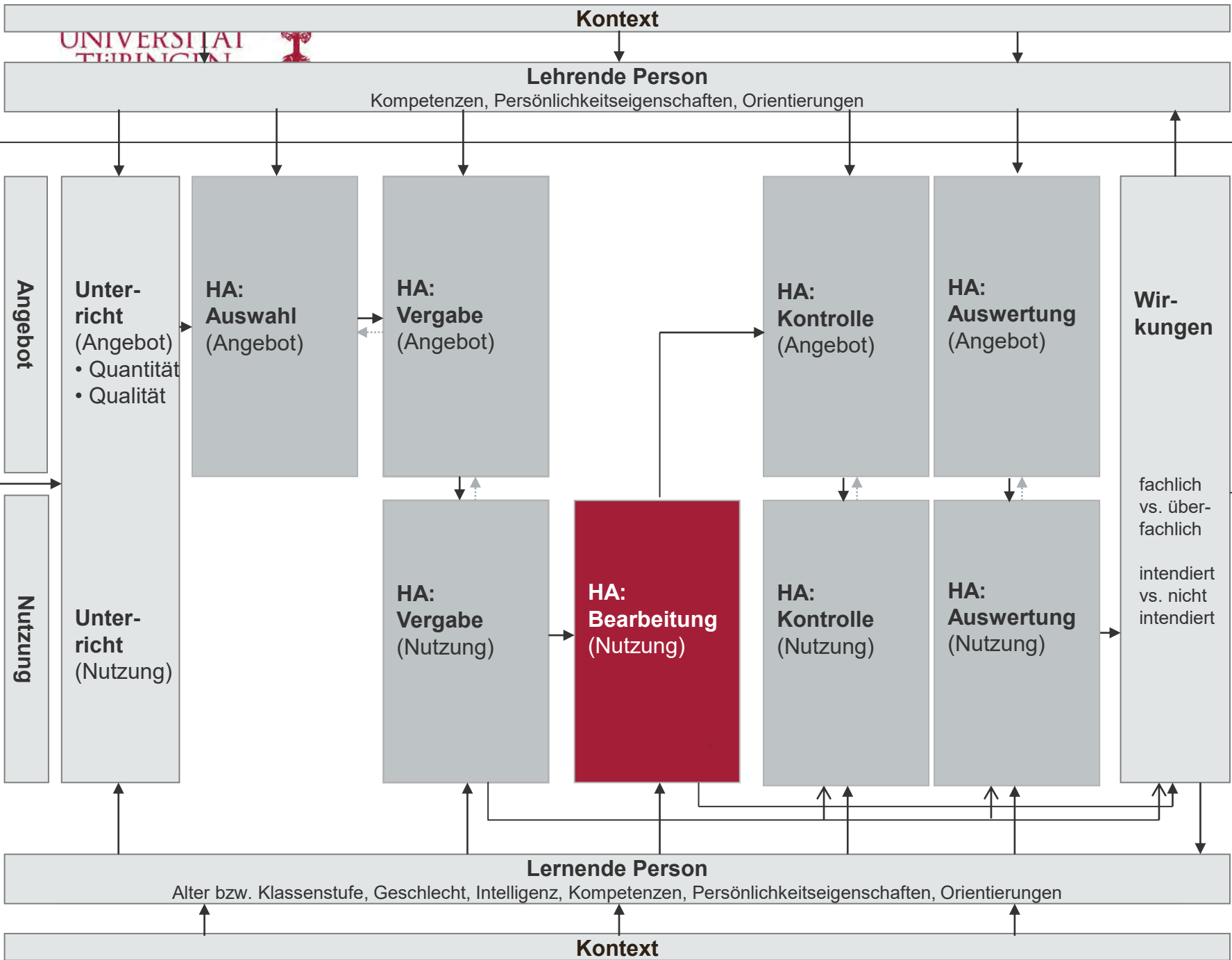
Kohler, B. & Schneider, J. (2021). Merkmale der Hausaufgabenvergabe: Erste Erkenntnisse zu schulartunspezifischen Betrachtungen in der Literatur. *Empirische Pädagogik*, 35 (4), 441-466.



Zusammenfassung 5

Befunde zur Hausaufgabenvergabe:

- Bereits ein früherer Beginn im Stundenverlauf stellt eine bedeutsame Verbesserung dar.
- Eine schulstufenunabhängige Diskussion der Hausaufgabenthematik ist unterkomplex.





Studie zu Heterogenität und (Haus)aufgaben

Heterogene Arbeitszeiten von Schülerinnen und Schülern an Grundschulen und Gymnasien (M, D; Stichprobe > 3000 S)

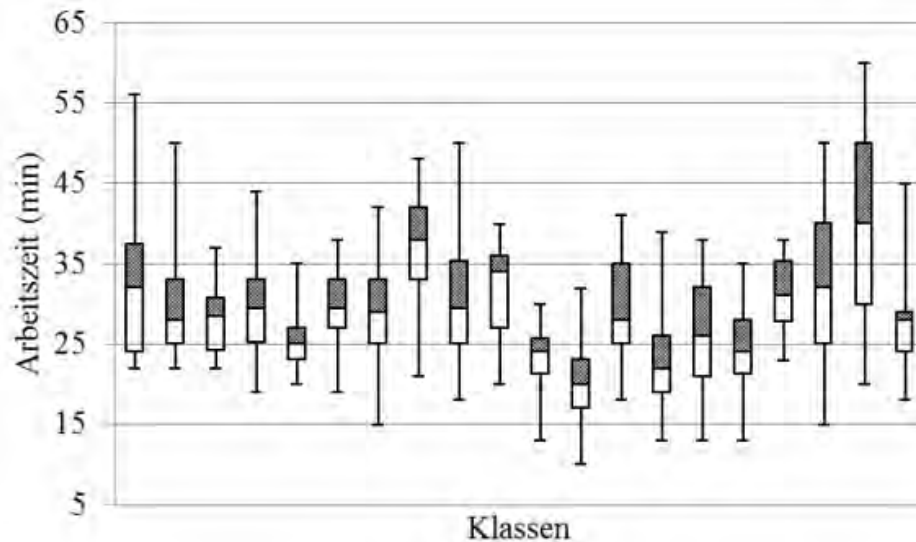


Abbildung 1: Ermittelte Arbeitszeiten in den teilgenommenen Klassen in Jahrgangsstufe 3 (Mathematik)

Enorme Unterschiede zwischen Lehrkräften bei der Genauigkeit der Einschätzung

Kein Zusammenhang zwischen selbst vermuteter und ermittelter Diagnosegenauigkeit

Kein Zusammenhang von vermutetem Arbeitstempo der Klasse und ermittelten Arbeitszeiten

Kohler, B. & Göllner, R. (2013). Heterogene Arbeitszeiten von Schülerinnen und Schülern: Unterschiede innerhalb und zwischen Klassen. *Unterrichtswissenschaft* (41), 4, 363-380.

Kohler, B. (2015). Diagnosegenauigkeit im Unterricht: Einschätzung der Arbeitszeiten von Schülerinnen und Schülern durch ihre Lehrkräfte. *Unterrichtswissenschaft*, 43 (4), 300-316.



Elterliche Unterstützung bei den Hausaufgaben

Die vorliegenden Forschungsergebnisse variieren zum Teil.

Konsens ist:

- Vor allem in der Grundschule kontrollieren fast alle Eltern
- Zu viel Hilfe verschlechtert die Leistungsentwicklung
- Emotionale Unterstützung und dosierte Hilfe sind förderlich;
Kontrolle und Einmischung wirken negativ

Diskutiert wird: Bindeglied oder Konfliktthema?



Abschreiben von Hausaufgaben

Tab. 4: Arithmetische Mittel (Standardabweichungen) der Antworten auf die Frage „Wie oft kommt es vor, dass du deine Hausaufgaben im betreffenden Fach von jemand anderem abschreibst?“ (fünfstufige Skala: 1 = (fast) nie, 2 = selten, 3 = teils-teils, 4 = häufig, 5 = (fast) immer)

Klassenstufe (N)	Mathematik		Englisch		Deutsch		4. HF		Biologie	
	MW	SD	MW	SD	MW	SD	MW	SD	MW	SD
5 (182)	1.24	0.57	1.21	0.53	1.26	0.60	-	-	1.16	0.49
8 (141)	2.53	1.34	2.57	1.26	2.24	1.16	1.84	1.18	2.07	1.17
9 (138)	2.06	1.14	2.25	1.12	1.84	0.96	1.67	1.07	2.10	1.08
10 (69)	2.04	1.13	1.87	1.03	1.84	1.02	1.85	1.00	2.16	1.18

Prädiktive Effekte auf die Häufigkeit des Abschreibens insbesondere für:

- Selbstkonzept (fachspezifisch)
- Selbstwirksamkeit (fachspezifisch)
- Selbstregulation (fächerunspezifisch)

Kohler, B., Merk, S., Heller, F., Riedl, R. & Zengerle, I. (2014). Hausaufgaben abschreiben. Eine empirische Untersuchung an Realschulen. *Schulpädagogik heute* (5), 9, 1-25.



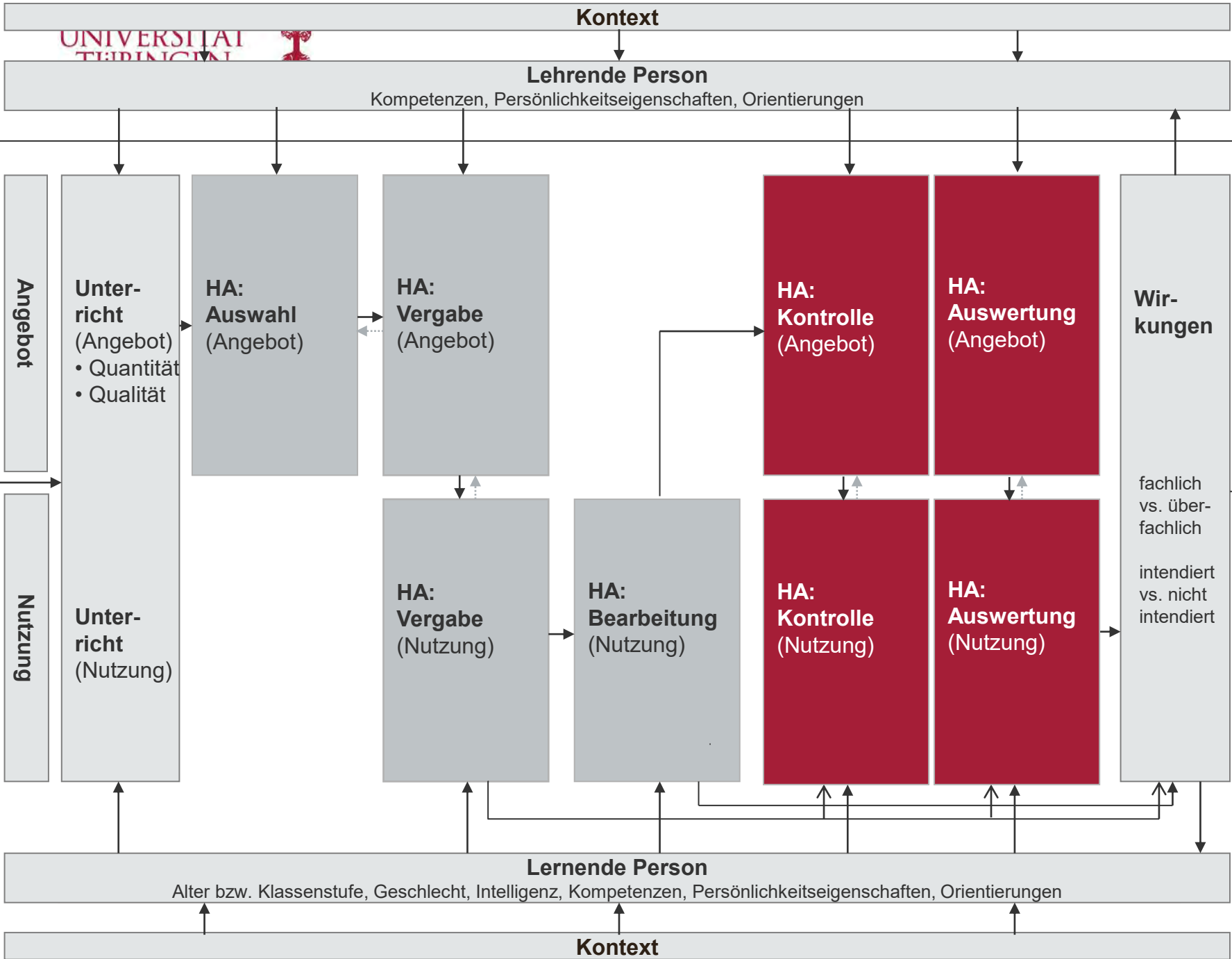
Abschreiben von Hausaufgaben

„Ich hab des glaub gar nicht so als Betrug gesehen, weil des irgendwie ... so... also ich war ja nicht die Einzige, die das so gemacht hat. Also wir ham dann morgens alle jemanden gesucht, der gut in der Schule ist und der so was macht, und halt gefragt: "Hey, können wir kurz abschreiben?" Das war halt für uns schon so normal. Also des war so jeden Morgen des Gleiche: Irgendwie nur schnell hinbekommen, die Hausaufgaben vor der ersten Stunde zu machen.“ (Alex, 15 Jahre)

„Ähm wenn mich gute Freunde fragen ... dann geb ich die sehr gerne ...und deswegen bin ich da auch sehr hilfsbereit und wenn ichs hab, dann teil ich auch.“ (Schüler, 11. Klasse)

„Wenn ich am Morgen die Hausaufgaben noch schnell mach, ich komm ja früher mit dem Bus, dann fragen manche, kann ich das auch noch haben, und dann schreiben sie's noch schnell ab. Dann tut man das auch dem Lehrer zuliebe, damit der seinen Unterricht nachher machen kann.“ (Lina, 14 Jahre)

Katenbrink, N. & Kohler, B. (2021). Personales Defizit oder funktionale Praxis? Das Abschreiben von Hausaufgaben aus praxistheoretischer Sicht. *Bildungsforschung*, 1, 1-12.





Hausaufgabenbesprechung

*„Dann muss ich halt sehen “Wie sanktioniere ich's, wenn's nicht da ist?“
Und da bin ich immer sehr unglücklich, wenn es ans Sanktionieren geht ...
Ja, also, den Ärger finde ich schon blöd ... Also so versuche ich halt, dass
es möglichst wenig Ärger gibt, und dann drück ich auch manchmal ein Auge
zu, wenn ich sehe zwar, dass zehn Leute es nicht haben aber die anderen
zehn retten es jetzt gerade noch (lachend). Da drück ich mich ein bisschen.“
(Herr U., Gymnasiallehrer)*

→ Bei der Kontrolle und Auswertung von Hausaufgaben entstehen häufig Konflikte.

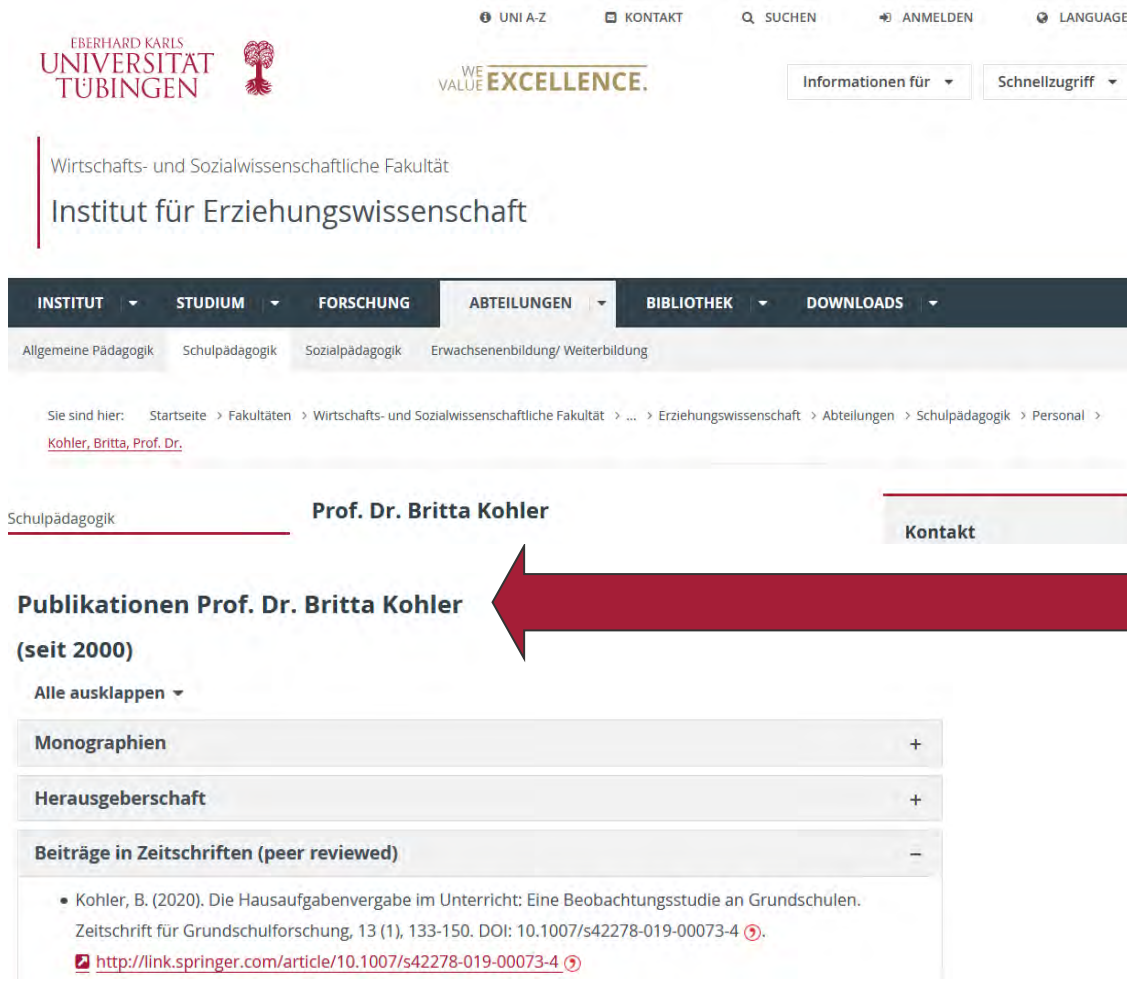


Zusammenfassung 6

Auswahl, Vergabe, Kontrolle und Auswertung von Hausaufgaben sind hoch anspruchsvoll und werden häufig suboptimal gestaltet. Die häusliche Bearbeitung von Hausaufgaben variiert stark. Und: Die leistungssteigernden Effekte sind im Mittel gering.

- Hausaufgaben verbessern?
- Auf Hausaufgaben verzichten?
- Auf freiwillige Hausaufgaben setzen?
- Hausaufgaben in die Schule holen?

Wo finden Sie weitere Informationen?



The screenshot shows the website of the Institute for Educational Science. The header includes the university logo, navigation links (UNI A-Z, KONTAKT, SUCHEN, ANMELDEN, LANGUAGE), and the 'WE VALUE EXCELLENCE' logo. The main navigation bar has categories: INSTITUT, STUDIUM, FORSCHUNG, ABTEILUNGEN, BIBLIOTHEK, and DOWNLOADS. The 'ABTEILUNGEN' dropdown is active, showing 'Allgemeine Pädagogik', 'Schulpädagogik', 'Sozialpädagogik', and 'Erwachsenenbildung/ Weiterbildung'. The breadcrumb trail indicates the current page is 'Personal' for 'Prof. Dr. Britta Kohler'. A large red arrow points from the 'Kontakt' button to the 'Publikationen Prof. Dr. Britta Kohler' section. The publications list includes a monograph, a book, and a peer-reviewed journal article.

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

UNI A-Z KONTAKT SUCHEN ANMELDEN LANGUAGE

WE VALUE EXCELLENCE

Informationen für Schnellzugriff

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Erziehungswissenschaft

INSTITUT STUDIUM FORSCHUNG ABTEILUNGEN BIBLIOTHEK DOWNLOADS

Allgemeine Pädagogik Schulpädagogik Sozialpädagogik Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

Sie sind hier: Startseite > Fakultäten > Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät > ... > Erziehungswissenschaft > Abteilungen > Schulpädagogik > Personal > Kohler, Britta, Prof. Dr.

Schulpädagogik **Prof. Dr. Britta Kohler** Kontakt

Publikationen Prof. Dr. Britta Kohler
(seit 2000)

Alle ausklappen

Monographien +

Herausgeberschaft +

Beiträge in Zeitschriften (peer reviewed) -

- Kohler, B. (2020). Die Hausaufgabenvergabe im Unterricht: Eine Beobachtungsstudie an Grundschulen. Zeitschrift für Grundschulforschung, 13 (1), 133-150. DOI: 10.1007/s42278-019-00073-4

<http://link.springer.com/article/10.1007/s42278-019-00073-4>

Freie Downloads zu:

Differenzierte
Hausaufgaben

Hausaufgaben stellen

Eltern und
Hausaufgaben

Infoblatt für Eltern

Hausaufgaben
abschreiben

Überblick über
Forschung zu
Hausaufgaben

Wo finden Sie weitere Informationen?



Wo finden Sie weitere Informationen?





Wo finden Sie weitere Informationen?

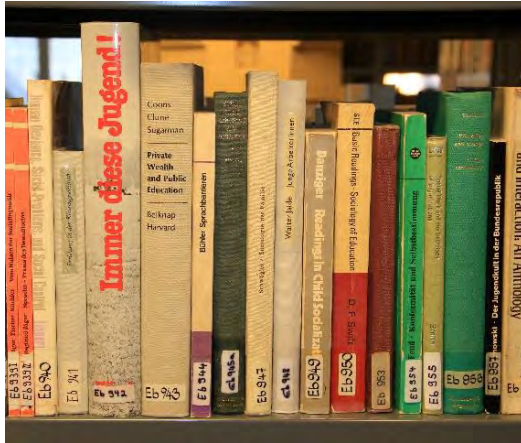
YouTube ^{DE}

HAUSAUFGABEN

Warum Hausaufgaben (fast) nichts bringen

923.969 Aufrufe 06.10.2019 Hausaufgaben gehören zur Schule wie der Lehrer und die 5-Minuten-Pause. Dabei sind sie aus wissenschaftlicher Sicht äußerst fragwürdig. Warum Hausaufg: ...mehr

67.244 ...



BESTEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Prof. Dr. Britta Kohler
britta.kohler@uni-tuebingen.de



Weiterführende Literatur für Lehrkräfte

- Kohler, B. (2022). Hausaufgaben: Ein Überblick über zentrale Fragen und Befunde der Forschung. *Lehren & Lernen*, 48 (11).
- Kohler, B. (2022). Hausaufgaben: Welche Tipps können Eltern und Kindern helfen? *Lehren & Lernen*, 48 (11).
- Kohler, B. & Beck, K. (2022). „Ich finde Differenzierung bei den Hausaufgaben fast noch wichtiger“: Befunde zur (mangelnden) Differenzierung bei Hausaufgaben. *Lehren & Lernen*, 48 (11).
- Kohler, B. & Katenbrink, N. (2022). „Dann tut man das auch dem Lehrer zuliebe.“ Wie das Abschreiben von Hausaufgaben funktional gedeutet werden kann. *Lehren & Lernen*, 48 (11).
- Kohler, B. (2022). Differenzierte Hausaufgaben. Was wissen wir über Differenzierung bei Hausaufgaben und wie kann sie gelingen? *Schulmagazin 5-10*, 90 (7/8), 16-20.
- Kohler, B. (2021). Was kann und darf die Schule von Eltern erwarten? Zur Frage elterlicher Unterstützung schulischen Lernens im Fern- und Wechselunterricht. *Schulmagazin 5-10*, 89.
- Kohler, B. (2018). Macht Übung den Meister? Hausaufgaben kritisch betrachtet. *Grundschule*, 50 (9), 28-31.
- Kohler, B. & Seewald, M. (2018). Ehrlichkeit in der Schule? So können Lehrkräfte mit dem Schummeln und Mogeln ihrer Schülerinnen und Schüler umgehen. *Schulmagazin 5-10*, 86 (11), 7-14. Kohler, B. (2017). Hausaufgaben. Überblick und Praxishilfen für Halbtags- und Ganztagschulen. Weinheim: Beltz.



Weiterführende Literatur für Lehrkräfte

- Kohler, B. (2017). Gibt es gute Hausaufgaben? Überlegungen zum Auswählen und Stellen von Hausaufgaben. Schulmagazin 5-10, 85 (2), 7-10.
- Kohler, B. & Katenbrink, N. (2017). Hausaufgaben als Freiheitseinschränkung? Wie Jugendliche die Idee der „erziehenden Hausaufgaben“ erleben, deuten und zurückweisen. Schulmagazin 5-10, 85 (2), 11-14.
- Kohler, B. (2016). Sollen Eltern bei den Hausaufgaben helfen? Was macht eine gute Hilfe aus? Pädagogik, 68 (3), 48-49.
- Kohler, B. (2015). Hausaufgaben. Viel Aufwand, wenig Ertrag. bildung & wissenschaft, 5, 36-38.
- Kohler, B. (2013). Was wissen wir über Hausaufgaben? Ergebnisse der Forschung und Konsequenzen für die Praxis. Pädagogik, 65 (3), 6-9.
- Kohler, B. (2013). Es müssen nicht alle dasselbe tun. Argumente und Tipps für differenzierte Hausaufgaben. Grundschule, 45 (1), 16-19.
- Kohler, B. (2011). Hausaufgaben. Überblick über didaktische Überlegungen und empirische Untersuchungen. Die Deutsche Schule, 103 (3), 203-218.
- Kohler, B. (2009). Differenzierte Hausaufgaben. In I. Kunze & C. Solzbacher (Hrsg.), Individuelle Förderung in der Sekundarstufe I und II (S. 119-124). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Eigene empirische Studien zu Hausaufgaben

- Kohler, B. & Schneider, J. (2021). Merkmale der Hausaufgabenvergabe: Erste Erkenntnisse zu schulartunspezifischen Betrachtungen in der Literatur. *Empirische Pädagogik*, 35 (4), 441-466.
- Katenbrink, N. & Kohler, B. (2021). Personales Defizit oder funktionale Praxis? Das Abschreiben von Hausaufgaben aus praxistheoretischer Sicht. *Bildungsforschung*, 1, 1-12.
<https://bildungsforschung.org/ojs/index.php/bildungsforschung/article/view/327/729>
- Kohler, B. (2020). Die Hausaufgabenvergabe im Unterricht: Eine Beobachtungsstudie an Grundschulen. *Zeitschrift für Grundschulforschung*, 13 (1), 133-150. DOI: 10.1007/s42278-019-00073-4.
<http://link.springer.com/article/10.1007/s42278-019-00073-4>
- Kohler, B. (2017). Hausaufgaben. Überblick und Praxishilfen für Halbtags- und Ganztagschulen. Weinheim: Beltz.
- Kohler, B. (2015a). „Das sollte ich eigentlich öfter tun“ – Zur Praxis differenzierter Hausaufgaben aus der Sicht von Lehrkräften an Grundschulen und Gymnasien. *Zeitschrift für Grundschulforschung*, 8 (2), 100-113.
- Kohler, B. (2015b). Die Vergabe von Hausaufgaben im Unterricht: Erste Daten zu einer vernachlässigten Schlüsselsituation. *Empirische Pädagogik*, 29 (2), 189-210.
- Kohler, B. (2015c). Diagnosegenauigkeit im Unterricht: Einschätzung der Arbeitszeiten von Schülerinnen und Schülern durch ihre Lehrkräfte. *Unterrichtswissenschaft*, 43 (4), 300-316.
- Kohler, B., Merk, S., Heller, F., Riedl, R. & Zengerle, I. (2014). Hausaufgaben abschreiben. Eine empirische Untersuchung an Realschulen. *Schulpädagogik heute* (5), 9, 1-25; zugleich in: C. Tillack, J. Fetzer & D. Raufelder (Hrsg.). *Beziehungen in Schule und Unterricht. Teil 3. Soziale Beziehungen im Kontext von Motivation und Leistung* (S. 216-247). Immenhausen: Prolog.
- Kohler, B. & Göllner, R. (2013). Heterogene Arbeitszeiten von Schülerinnen und Schülern: Unterschiede innerhalb und zwischen Klassen. *Unterrichtswissenschaft* (41), 4, 363-380.
- Kohler, B., Merk, S. & Zengerle, I. (2013). Hausaufgaben abschreiben: Täuschungsverhalten aus theoretischer, empirischer und praktischer Perspektive. *Pädagogik*, 65 (3), 18-21.

Zitierte Literatur

- Beher, K., Haenisch, H., Hermens, C., Nordt, G., Prein, G. & Schulz, U. (2008). Die offene Ganztagschule in Nordrhein-Westfalen im Spiegel der wissenschaftlichen Begleitforschung. In S. Appel, H. Ludwig, U. Rother & G. Rutz (Hrsg.), Leitthema Lernkultur (S. 66-75). Schwalbach/Ts.: Wochenschau.
- Cooper, H. (1989). Synthesis of Research on Homework. *Educational Leadership*, 47(3), 85–91.
- Fan, H., Xu, J., Cai, Z., He, J.m & Fan, X. (2017). Homework and students' achievement in math and science: A 30-year meta-analysis, 1986-2015. *Educational Research Review*, 20, 35-54.
- Hascher, T. & Bischof, F. (2000). Integrierte und traditionelle Hausaufgaben in der Primarschule – ein Vergleich bezüglich Leistung, Belastung und Einstellungen zur Schule. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 47 (4), 252-265.
- Hascher, T. & Hofmann, F. (2008). Kompetenzbereich Hausaufgaben. In M. Gläser-Zikuda & J. Seifried (Hrsg.), *Lehrerexpertise. Analyse und Bedeutung unterrichtlichen Handelns* (S. 143-164). Münster: Waxmann.
- Hattie, J. (2008). *Visible Learning*. London: Routledge.
- Killus, D. & Paseka, A. (2014). Elterliches Engagement für das schulische Lernen des eigenen Kindes. In D. Killus & K. J. Tillmann (Hrsg.), *Eltern zwischen Erwartungen, Kritik und Engagement*. 3. JAKO-O-Studie (S. 131-148). Münster: Waxmann.
- Petersen, J., Reinert, G.-B. & Stephan, E. (1990). *Betrifft: Hausaufgaben*. Frankfurt a. M.: Peter Lang.
- Standop, J. (2013). *Hausaufgaben in der Schule*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Walberg, H. J. (1984). Improving the Productivity of America's Schools. *Educational Leadership*, 41 (5), 19-27.
- Wittmann, B. (1970). *Vom Sinn und Unsinn der Hausaufgaben* (2. Auflage). Neuwied: Luchterhand.